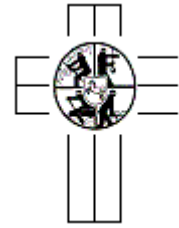


Anzeichen für Alkoholmissbrauch



Es gibt deutliche Hinweise auf Alkoholmissbrauch wie z. B. unklare Aussprache, unsicherer Gang oder Fahrigkeit. Allerdings können diese Symptome auch auf einen überstandenen Schlaganfall, die Parkinsonsche Krankheit oder frühere Verletzungen hindeuten. Psychische Erkrankungen und bestimmte Medikamente können, zumindest zeitweise, ebenfalls die Gesamtverfassung von Menschen verändern. Die Beurteilung potenzieller Alkoholproblematik setzt daher **genaue** Kenntnis des Betroffenen und seiner Lebensumstände voraus. Das INFO-Blatt „**Wirkungen von Alkohol**“ sollte ergänzend gelesen werden.

Anzeichen für Alkoholmissbrauch:

- Kontrollverlust über das Trinken: nach einer geringen Menge alkoholischer Getränke entsteht ein nicht beherrschbarer Zwang weiterzutrinken.
 - Steigerung der Alkoholtoleranz und deshalb der Trinkmenge sowie der Alkoholkonzentration in den Getränken (Übergang zu schnellem Wirkungstrinken und „harten“ Drinks).
 - Unfähigkeit zur Abstinenz, bewusste Herbeiführung von Trinkgelegenheiten im Alltag.
 - Alkoholkonsum zu unpassenden und unerlaubten Gelegenheiten (morgens, während des normalen Arbeitsprozesses, vor Autofahrten, vor Situationen besonderer Anforderung wie einem Vortrag oder einer Leitungsaufgabe).
 - Unregelmäßigkeiten in der Berufsausübung, Leistungsschwankungen bzw. –abfall.
 - Dämpfung körperlicher und seelischer Unruhe (Entzugserscheinungen?) regelmäßig durch Alkohol.
 - Verheimlichung des Trinkens, Leugnung der damit verbundenen Problematik.
 - Fortsetzung des Alkoholkonsums trotz beginnender sozialer, körperlicher und seelischer Schädigung und Verwahrlosung.
 - Ständige gedankliche Präsenz des Themas Alkohol, Überdeckung anderer Interessen.
- **Inkaufnahme eigener und fremder Gefährdung durch Alkoholkonsum.**